

Betriebsanleitung

— Brennholz Wippkreissäge

— HWSE 700 K



HWSE 700 K

HWSE 700 K

Impressum

Produktidentifikation

Brennholz Wippkreissäge Artikelnummer
 HWSE 700 K 5960702

Hersteller

Stuermer Maschinen GmbH
 Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
 D-96103 Hallstadt

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@holzkraft.de
 Internet: www.holzkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
 nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 09.08.2022
 Version: 1.06
 Sprache: deutsch

Autor: MS/FL

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2022 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt,
 Deutschland.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht.....	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung.....	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers	4
2.3 Qualifikation des Personals	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Säge	7
2.7 Sicherheitsdatenblätter	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlwanwendung	7
3.2 Restrisiken	7
4 Technische Daten.....	8
4.1 Typenschild HWS 700 K.....	8
5 Transport, Verpackung und Lagerung	8
5.1 Anlieferung und Transport	8
5.2 Verpackung.....	9
5.3 Lagerung.....	9
6 Gerätebeschreibung	10
6.1 Lieferumfang.....	10
7 Montage.....	10
8 Aufstellen	10
8.1 Befestigen der Wippkreissäge	10
8.2 Aufstellen der Wippkreissäge	10
8.3 Elektrischer Anschluss	11
9 Bedienung der Wippkreissäge.....	11
9.1 Inbetriebnahme.....	12
10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur ..	13
10.1 Pflege durch Reinigung	13
10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur.....	14
10.3 Schärfen des Sägeblattes.....	15
11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten .	16
11.1 Außer Betrieb nehmen.....	16
11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten	16
11.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen ...	16
11.4 Entsorgung von Schmierstoffen.....	16
12 Fehlersuche	17
13 Schaltplan	17
14 Ersatzteile	18
14.1 Ersatzteilbestellung.....	18
14.2 Ersatzteilzeichnung.....	19
15 EU-Konformitätserklärung	20
16 Notizen	21

1 Einführung

Mit dem Kauf der HOLZKRAFT Wippkreissäge haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe der Maschine und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung der Wippkreissäge.

Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich der Wippkreissäge.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung der Wippkreissäge zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Absauganlage oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht sach- und fachkundigem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

**GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachten.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber ist die Person, welche die Maschine zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Pflichten des Betreibers:

Wird die Maschine im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber der Maschine den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Maschine ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb der Maschine umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit der Maschine prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit der Maschine umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Qualifikation des Personals

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit der Maschine nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen und Kinder aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener:

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft:

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Fachpersonal:

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller:

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit der Maschine persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung, ohne abstehende Teile, mit geringer Reißfestigkeit.



Gehör- und Kopfschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm. Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Schutzbrille

Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen.



Atemschutz

Die Atemschutzmaske dient zum Schutz der Atemwege vor dem Einatmen von Staubpartikeln.



Geeignete Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen. Achtung: Wegen Einzugsgefahr eng anliegende Schutzhandschuhe verwenden.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgendes ist zu beachten:

- Benutzen Sie die Schutzvorrichtungen und befestigen Sie diese sicher. Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen und erhalten Sie diese funktionsfähig.
- Halten Sie die Wippkreissäge und ihr Arbeitsumfeld stets sauber. Sorgen Sie für ausreichende Beleuchtung.
- Die Wippkreissäge darf in seiner Konzeption nicht geändert und nicht für andere Zwecke, als für die vom Hersteller vorhergesehenen Arbeitsgänge benutzt werden.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Ziehen Sie nicht an der Netzleitung, um den Stecker aus der Steckdose herauszuziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Verwenden Sie das Stromkabel niemals um die Wippkreissäge zu bewegen oder anzuheben.
- Schalten Sie die Wippkreissäge aus und ziehen Sie den Netzstecker bevor Sie Betriebsmittel und Verschleißteile ersetzen.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend beseitigen.
- Betreiben Sie die Wippkreissäge immer auf trockenem, festen und ebenem Untergrund. Halten Sie jederzeit den richtigen Stand und das Gleichgewicht.
- Überfüllte Bereiche laden zu Verletzungen ein. Lassen Sie keine Werkzeuge, Baumstämme oder andere Komponenten im Arbeitsbereich liegen, um Stolpern vorzubeugen.
- Verwenden Sie die Wippkreissäge nicht in nassen oder feuchten Bereichen oder setzen Sie sie Regen aus.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen, in denen Dämpfe von Farben, Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten eine potentielle Gefahr darstellen.
- Verwenden Sie korrekt geschärfte Sägeblätter. Stellen Sie sicher, dass nur Sägeblätter, die gemäß EN847-1: 2005 hergestellt wurden, an der Maschine verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass die Schlüssel und Einstellschlüssel vor dem Einschalten aus dem Werkzeugbereich entfernt werden. Alte, fehlende oder fehlerhafte Teile vor der Verwendung ersetzen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben, Schrauben usw. fest angezogen sind. Betreiben Sie Ihre Wippkreissäge niemals, wenn sie repariert werden muss oder in einem schlechten mechanischen Zustand ist.
- Tragen Sie keine weite Kleidung, Handschuhe, Krawatten oder Schmuck (Ringe, Armbanduhr) da sie sich in beweglichen Teilen verfangen können.
- Tragen Sie eine Schutzbrille um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen.
- Tragen Sie ein Haarnetz um ein mögliches Einziehen der Haare in die Maschine zu verhindern.
- Unsachgemäßer Gebrauch von Verlängerungskabeln kann zu ineffizientem Betrieb der Holzsäge führen, was zu

- einer Überhitzung führen kann. Stellen Sie sicher, dass das Verlängerungskabel nicht länger als 10 m ist und sein Querschnitt nicht weniger als 2,5 mm² beträgt, um einen ausreichenden Stromfluss zum Motor zu ermöglichen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von freien und unzureichend isolierten Anschlüssen. Verbindungen müssen mit geschütztem Material hergestellt werden, das für den Außenbereich geeignet ist.
- Halten Sie Kinder und nicht mit der Wippkreissäge vertraute Personen von ihrem Arbeitsumfeld fern.
- Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Sägeblatt.
- Versuchen Sie niemals, Stämme zu schneiden, die Nägel, Draht oder Fremdkörper enthalten. Zweige müssen bündig mit dem Stamm abgeschnitten werden.
- Vermeiden Sie während des Betriebs der Maschine ein abgeschnittenen oder anderer Teil des Holzes aus dem Schnittbereich zu entfernen. Halten Sie die Hände von allen beweglichen Teilen fern.
- Laden und Entfernen Sie die zu schneidenden Stämme erst sobald die Säge ausgeschaltet und gestoppt ist.
- Verwenden Sie nur Ihre Hände, um den Steuerhebel zu betätigen. Verwenden Sie niemals Fuß, Knie oder andere Verlängerungsgeräte.



SCHUTZEINRICHTUNGEN

Sämtliche Schraub- und Steckverbindungen und Schutzeinrichtungen sowie das Sägeblatt sind vor jeder Inbetriebnahme auf ihre Festigkeit bzw. ihren Sitz zu überprüfen. Es ist strengstens untersagt, die an der Maschine befindlichen Schutzvorrichtungen zu demontieren, abzuändern, zweckzuentfremden oder fremde Schutzvorrichtungen anzubringen.



ACHTUNG

Vor Umrüst-, Pflege- und Wartungsarbeiten muss immer die Stromzuführung durch Ziehen des Netzsteckers unterbrochen werden. Ein Unterbrechen der Stromzufuhr durch Ausschalten des Schalters ist nicht ausreichend! Nach Beendigung der Arbeiten sind alle Schutzvorrichtungen in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen, bevor die Stromzufuhr wieder hergestellt und die Maschine in Betrieb genommen wird.



BEDIENPERSONAL

Die Wippkreissäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person betrieben werden. Nur der Bediener sollte in der Nähe der Maschine und nur innerhalb des in dieser Anleitung vorgeschriebenen sicheren Betriebsbereichs stehen. Jede Person unter 18 Jahren sollte die notwendige Ausbildung, Fähigkeiten, um die Funktionen ordnungsgemäß und sicher durchzuführen und sollte immer unter der Aufsicht von Erwachsenen sein.

2.6 Sicherheitskennzeichnung an der Säge

An der Wippkreissäge sind Sicherheitskennzeichnungen und -hinweise angebracht (Abb.1), die beachtet und befolgt werden müssen.



Abb. 1: Sicherheitskennzeichnung

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole an der Maschine können zu Fehlhandlungen mit Personen- und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

2.7 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0. Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Brennholz-Wippkreissäge dient ausschließlich zum Querschneiden von Brennholz in den zulässigen Abmessungen (siehe technische Daten).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz der Wippkreissäge bei anderen Materialien als Holz (z.B. die Bearbeitung , Kunststoff).
- Gleichzeitiges Bearbeiten von mehreren Werkstücken.
- Bearbeiten von zu großen oder schweren bzw. von nicht oder zu wenig fixierten Werkstücken.
- Betreiben der Wippkreissäge ohne funktionierende, vorgesehene Schutzvorrichtungen.
- Betrieb der Maschine im industriellen Bereich.
- Überlastung der Wippkreissäge.

Fehlgebrauch der Wippkreissäge kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen an der Wippkreissäge übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Gehörschäden bei längerem Arbeiten an der Maschine bei schadhaftem Gehörschutz.
- Brandgefahr.
- Elektrische Gefährdung durch Berührung mit Teilen und Hochspannung (direkter Kontakt) oder mit Teilen, die unter einer hohen Spannung durch einen Defekt der Wippkreissäge (indirekter Kontakt) stehen.
- Gefährdung der oberen Gliedmaßen bei versehentlichem Kontakt mit dem rotierenden Sägeblatt.
- Verletzungsgefahr durch zurückgeschleuderte Werkstücke.
- Gefahr durch das Einatmen von Holzstaub

4 Technische Daten

Modell	HWSE 700 K
Länge	1030 mm
Breite / Tiefe	770 mm
Höhe	1095 mm
Gewicht	92,5 kg
Gesamt Stromaufnahme	8,5 A
Aufnahmeleistung Antriebsmotor P1 Betriebsart	5 kW S2 15 min
Abgabeleistung Antriebsmotor P2	3,835 kW
Elektrische Spannung	400 V
Motordrehzahl	1400 min ⁻¹
Antrieb	Direktantrieb
Schutzart Motor	IP 54
Sägeblatt Ø	700 mm
Schnittgeschwindigkeit	51,3 m/ecs
Arbeitshöhe	700 mm
Schalldruckpegel (Lp)	101 dB(A)
Schallleistungspegel (Lw)	115 dB(A)
Wippenauflage	740 mm
Max. Schnittleistung Wippe Rundholz	250 mm

4.1 Typenschild HWS 700 K

Wippholzkreissäge Log saw		CE	
Typ Type	HWSE 700K	Serien-Nr. Serial no.	
Artikel-Nr. Item no.	5960702	Baujahr Year of manufacture	
Netzanschluss Power supply	400V / 3~ / 50 Hz	Leistung Engine power	5,0 kW S2 15 min
Sägeblatt Saw blade	Ø700 x 30 mm	Drehzahl Rotation per minute	1400 1/min
Schalldruckpegel Sound pressure level	101 dB(A)	Gewicht Weight	92,5 kg

holzkraft Stürmer Maschinen GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, 96103 Hallstadt, DE / Germany
www.holzkraft.de

Abb. 2: Typenschild

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

5.1.1 Anlieferung

Überprüfen Sie die Wippkreissäge nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollten Sie Schäden an der Wippkreissäge entdecken, melden Sie diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler.

5.1.2 Transport

Unsachgemäßes Transportieren ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen an der Maschine verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug oder einem Kran zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinenteilen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug. Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht der Maschine. Das Gewicht der Maschine ist in den "Technischen Daten" der Maschine angegeben. Im ausgepackten Zustand der Maschine kann das Gewicht der Maschine auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht der Maschine aufnehmen können.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG KIPPGEFAHR

Die Maschine darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Maschinen dürfen nur von autorisierten und qualifizierten Personen transportiert werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und stets die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird die Wippkreissäge auf einer Palette fest montiert, so dass sie mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

Transport auf den Rädern:

Schritt 1: Netzstecker ziehen.

Schritt 2: Die Wippe zum Sägeblatt drücken.

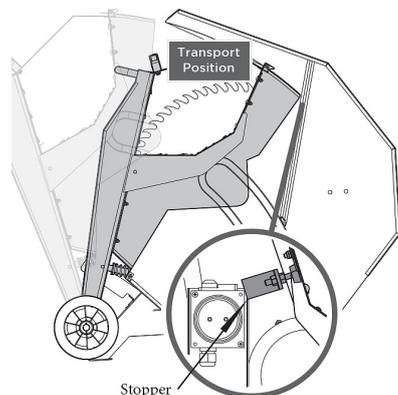


Abb. 3: Transport Position

Schritt 3: Transportverriegelung umklappen, bis diese einhakt.

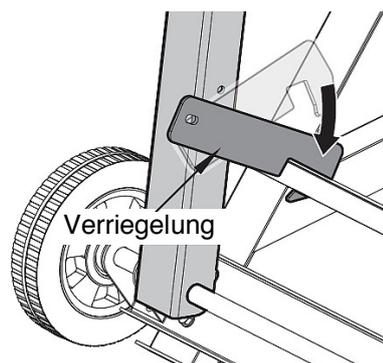


Abb. 4: Verriegelung

Schritt 4: Säge am Handgriff soweit kippen, bis sie frei auf den Rädern steht. In dieser Stellung kann die Säge mühelos transportiert werden.

Schritt 5: Zum Absetzen der Säge die Achse mit einem Fuß belasten und die Säge vorsichtig auf dem Boden aufsetzen.



HINWEIS!

Transportieren Sie die Wippkreissäge nicht solange sie noch mit Holz im Schnittbereich gefüllt ist.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel der Wippkreissäge sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton geben Sie zerkleinert zur Altpapiersammlung.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe geben Sie an einer Wertstoffsammelstelle ab oder an das für Sie zuständige Entsorgungsunternehmen.

5.3 Lagerung

Die Wippkreissäge gründlich säubern, die beweglichen Teile einölen und die Säge in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung mit einer Temperatur zwischen -25°C und 55°C lagern. Die Umgebungfeuchtigkeit sollte bei 40 ° C weniger als 50% betragen.

6 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können vom Original abweichen.

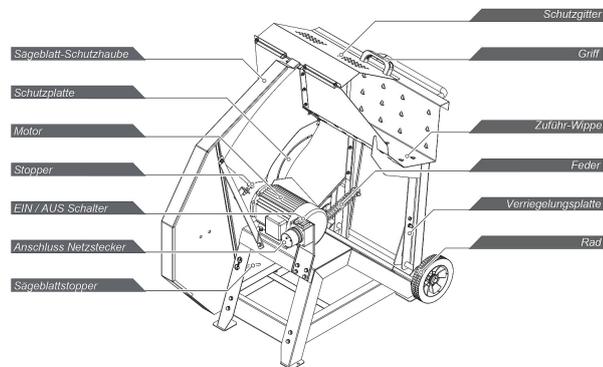


Abb. 5: Wippkreissäge HWSE 700 K

6.1 Lieferumfang

- HM Sägeblatt Ø 700 mm

7 Montage

Die Wippkreissäge ist teilweise montiert. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Ihre Maschine zusammenzubauen.

Schritt 1: Schieben Sie nacheinander eine Unterlegscheibe, ein Rad und eine zweite Unterlegscheibe auf die Radachse.

Schritt 2: Setzen Sie den Splint vertikal in die Bohrung der Radachse ein und teilen Sie ihn, um das Rad zu sichern.

Schritt 3: Wiederholen Sie die gleichen Schritte für das andere Rad.

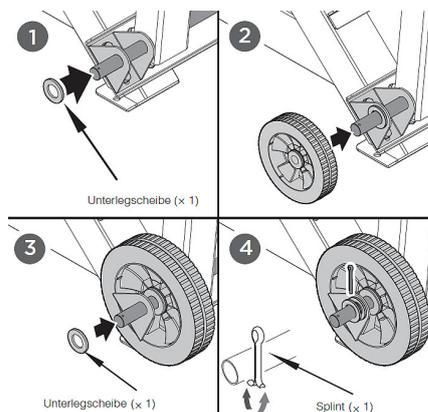


Abb. 6: Montage der Wippkreissäge HWSE 700 K

8 Aufstellen

8.1 Befestigen der Wippkreissäge

Um Ihre Wippkreissäge zu sichern, verschrauben Sie die Säge an den 4 Bohrungen mit jeweils 4 Schrauben. Aufgrund unterschiedlicher Bodenoberflächen sind diese nicht enthalten. Wählen Sie die richtige Art von Bolzen oder Schrauben für Ihren Flächentyp.

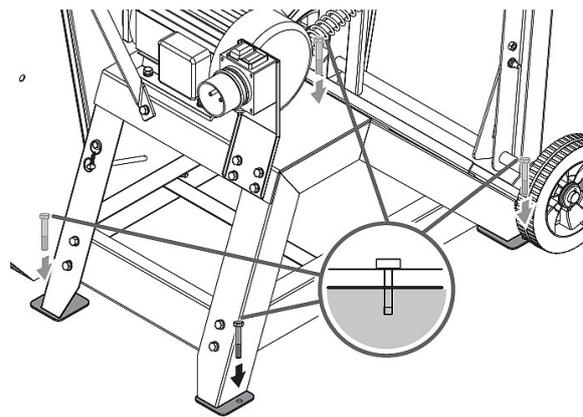


Abb. 7: Befestigung der Wippkreissäge

8.2 Aufstellen der Wippkreissäge

Die Wippkreissäge darf nur im Freien betrieben werden. Sie muss auf einem ebenen und festen Untergrund standsicher aufgestellt werden und mittels der Befestigungslöcher im Maschinenfuß fest am Untergrund verankert werden.

Der Boden in der Umgebung der Maschine muss frei von Abfällen, glatten Stellen oder Stolperfallen sein. Alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen müssen ordnungsgemäß montiert sein und das Sägeblatt muss frei laufen können. Es ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsfreiheit zum Arbeiten vorhanden ist.

8.3 Elektrischer Anschluss

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Achten Sie darauf dass

- der Stromanschluss über die gleichen Merkmale (Spannung, Netzfrequenz, Phasenlage) wie der Motor verfügt,
- die Netzspannung von 400 V (16A –Sicherung) verwendet wird,
- die Drehrichtung des Sägeblatts korrekt ist (siehe Pfeil auf dem Sägeblatt).
- bei der Zuleitung ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet wird,
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, dass dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm², ab 20 m Kabellänge 2,5 mm². Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.

Schritt 1: Die Wippkreissäge an das Stromnetz anschließen.

Schritt 2: Den Motor kurz ein- und wieder ausschalten.

Schritt 3: Drehrichtung beim Auslaufen des Sägeblatts prüfen. Das Sägeblatt muss sich von der linken Seite aus betrachtet im Uhrzeigersinn drehen.

Bei falscher Drehrichtung des Sägeblatts:

Schritt 1: Die Scheibe im Stecker (Phasenwender) mit einem Schraubenzieher hineindrücken und um 180° verdrehen.

Schritt 2: Die Drehrichtung des Sägeblatts kontrollieren.

9 Bedienung der Wippkreissäge

**GEFAHR!****Lebensgefahr durch Stromschlag!**

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Einstellungen an der Maschine den Netzstecker ziehen.

**WARNUNG!****Lebensgefahr!**

Es besteht für den Bediener und weitere Personen Lebensgefahr, wenn sich diese nicht an folgende Regeln halten.

- Die Wippkreissäge darf nur von einer eingewiesenen und erfahrenen Person bedient werden.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten steht.
- Der Bediener darf nicht arbeiten, wenn er übermüdet ist oder unter konzentrationsstörenden Krankheiten leidet.
- Die Wippkreissäge darf nur von einer Person bedient werden. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.

**VORSICHT!****Quetschgefahr!**

Bei unsachgemäßen Arbeiten an der Wippkreissäge besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände.

- Das Holz ist immer sachgerecht auf die Auflage in der Wippe zu legen.
- Bei Betrieb niemals in den Arbeitsbereich der Wippkreissäge greifen.
- Hände von der Wippkreissäge fernhalten.

**ACHTUNG!**

- Der Arbeitsbereich muss eben und trittfest sein und ausreichende Bewegungsfreiheit gewährleisten
- Der Arbeitsbereich muss ausreichend beleuchtet sein.
- Beim Verlassen der Wippkreissäge die Stromzufuhr durch Drücken des roten Knopfes am Schalter und durch Ziehen des Netzsteckers unterbrechen!

**Gehör- und Kopfschutz tragen!****Schutzbrille tragen!**



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



Sicherheitsschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

9.1 Inbetriebnahme



ACHTUNG!

- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen.
- Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Kreissäge und des zu schneidenden Werkstoffes.
- Nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter verwenden

Vor jedem Betrieb Sägeblatt auf korrekte Montage, festen Sitz, Verschmutzung, Beschädigungen und Schärfe überprüfen. Stumpfe Sägeblätter nachschleifen oder austauschen. Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.

Die Zuführwippe muss mit Hilfe der Feder eigenständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.

Kontrollieren Sie die Maschine auf eventuell vorhandene Fremdkörper, die herausgeschleudert werden können.

Kontrollieren Sie Netzkabel und Stecker auf eventuelle Beschädigung.



HINWEIS!

Das Sicherungsblech / Verriegelung muss vor dem Sägen gelöst werden!

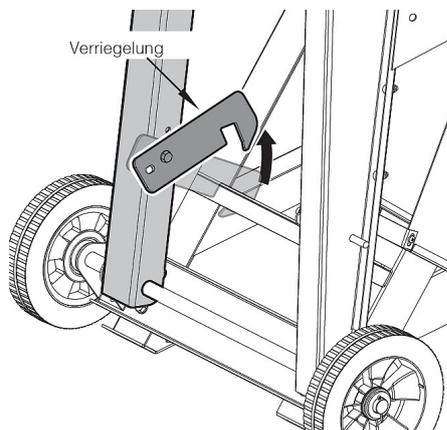


Abb. 8: Verriegelung lösen

9.1.1 Funktionsprüfung

Vor jedem Einsatz sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

Schritt 1: Netzstecker ans Stromnetz anschließen.

Schritt 2: Motor einschalten und die Drehrichtung des Sägeblatts prüfen.

Schritt 3: Motor ausschalten und die Wirkung der Bremse prüfen.

Schritt 4: Leichtgängigkeit der Zuführwippe prüfen.



HINWEIS!

Den NOT-AUS-TASTER nur im Gefahrenfall betätigen!

9.1.2 Betrieb



ACHTUNG!

- Beim Sägevorgang sind beide Hände am Bedienbügel zu belassen.
- Niemals mehrere Holzstücke oder Bündel gleichzeitig sägen -Verletzungsgefahr!
- Gebogene Holzstücke so in die Zuführwippe legen, dass die nach außen gebogene Seite zum Sägeblatt zeigt.
- Keine Holzstücke mit einem kleineren Durchmesser als 80 mm sägen! Diese werden von der Wippe nicht mehr gehalten und können herausgeschleudert werden.
- Niemals während des Bremsvorganges die Säge erneut einschalten.
- Nicht bei Regen oder in nasser oder feuchter Umgebung sägen.
- Nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen sägen.
- Die Maschine nicht soweit belasten, dass sie zum Stillstand kommt.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.

Schritt 1: Netzstecker ans Stromnetz anschließen.

Schritt 2: Motor durch Drücken des grünen Einschaltknopfes einschalten. Achtung: auf Motordrehrichtung achten!

Schritt 3: Das Holz in die Wippe einlegen. Dazu den oberen Schnittschutz öffnen das Holz einlegen und den Schnittschutz wieder schließen.

Schritt 4: Die Wippe am Griff gegen das Sägeblatt schieben. Das Holz wird von den Haken in der Wippe gehalten und während des Sägens weitestgehend am Verdrehen gehindert. Der Sägeblattschutz gibt das Sägeblatt beim Zuschieben der Wippe frei.

Schritt 5: Nach Beendigung des Sägevorgangs wird die Wippe durch Federdruck wieder in Ruhelage gebracht. In Ruhelage ist das Sägeblatt vollkommen verdeckt.



HINWEIS!

Wenn die Wippe nicht von selbst in die Ruhelage zurückgeführt wird, weil die Feder ausgeleiert oder defekt ist, darf die Säge bis zur Reparatur oder Auswechslung der Feder nicht betrieben werden!



ACHTUNG!

Bei einer Verkantung des Holzes, schalten Sie die Säge sofort aus. Warten Sie bis die Säge zum Stillstand gekommen ist und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie erst dann das verkantete Holzstück aus der Säge.

9.1.3 Gerät abschalten



ACHTUNG!

- Während und kurz nach der Bremszeit, erkennbar am Brummen des Motors, darf der EIN-/AUS-Schalter nicht betätigt werden!
- Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Die Säge nicht häufiger als 6 mal pro Stunde ein- und ausschalten.

Schritt 1: Gerät abschalten, dazu roten Taster drücken. Der Motor wird mittels eingebauter elektronischer Bremse (Brummtone) innerhalb von 10 Sekunden zum Stillstand gebracht. Falls diese Zeit überschritten wird, muss die Bremszeit von einer Elektrofachkraft korrigiert werden.



HINWEIS!

Wenn nach dem Ausschalten das Sägeblatt nicht in max. 10 Sek. zum Stillstand kommt, lassen Sie bitte von einem zugelassenen Elektriker prüfen, ob die sich im Schalter befindlichen Sicherungen defekt sind und ausgetauscht werden müssen.



ACHTUNG!

Bei Ausfall der Bremsfunktion des Sägeblattes ist die Benutzung der Säge generell verboten!

Schritt 2: Abwarten, bis der Brummtone durch die Bremsvorrichtung verstummt ist.

Schritt 3: Gerät vom Stromnetz trennen

Schritt 4: Gerät an den Transportgriffen leicht nach hinten kippen und auf den Rädern an den gewünschten Platz rollen.

10 Pflege, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten den Netzstecker ziehen.

10.1 Pflege durch Reinigung

Die Wippkreissäge ist stets in einem sauberen Zustand zu halten.



Geeignete Schutzhandschuhe tragen!



HINWEIS!

Für alle Reinigungsarbeiten niemals scharfe Reinigungsmittel verwenden. Dies kann zu Beschädigungen oder Zerstörung des Gerätes führen.

- Das Sägegehäuse entleeren.
- Brennholzkreissäge mit einem Handfeger oder Putzlappen von Sägespänen reinigen.
- Bewegliche Teile ölen.
- Gerät mit einer Plane abdecken, wenn es in ungeschützten Räumen oder im Freien steht. Insbesondere den Motor und den Schalter vor Wasser schützen.
- Bei einem längeren Stillstand das Sägeblatt und die Zugfeder mit einem öligen Lappen einreiben, um sie vor Rostbefall zu schützen.

10.2 Wartung und Instandsetzung/Reparatur

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Säge muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert und auf einwandfreien Zustand geprüft werden.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden.

Um die Standzeit des Werkzeugs zu verlängern, die Drehteile einmal monatlich einölen.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sollte die Wippkreissäge nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder an unseren Kundenservice. Die Kontaktdaten finden Sie im Kapitel 1.2 Kundenservice.

Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossenen Reparatur- und Wartungsarbeiten sofort wieder montiert werden.

10.2.1 Sägeblattwechsel



Schutzhandschuhe tragen!

Schritt 1: Unterbrechen Sie die Stromzufuhr (Netzstecker ziehen).

Schritt 2: Ziehen Sie den Splint am Ende der Wippenführungsstange (Abb. 9) ab.

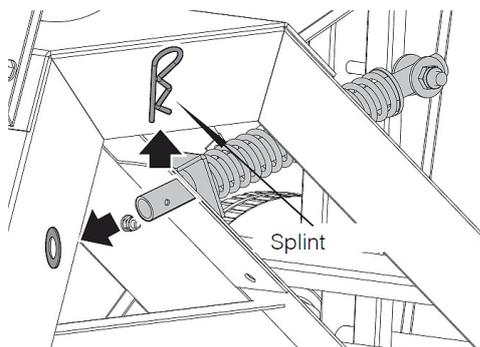


Abb. 9: Sägeblattwechsel Schritt 1

Schritt 3: Lösen Sie die Schraube (Abb. 10).

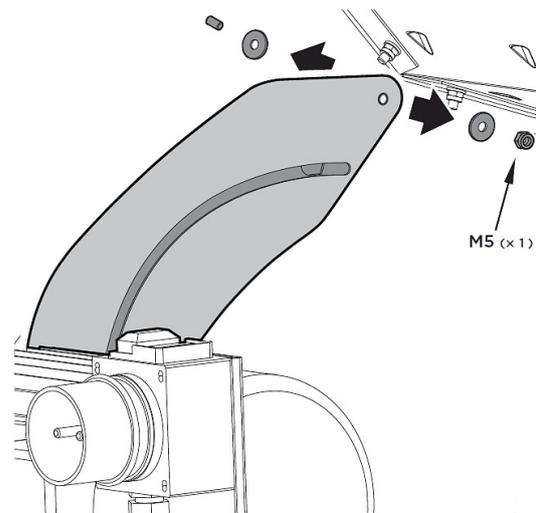


Abb. 10: Sägeblattwechsel Schritt 2

Schritt 4: Klappen Sie nun den Rahmen inklusive der Schutzvorrichtung auf. (Abb.11)

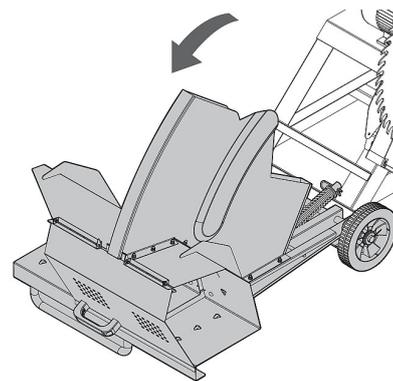


Abb. 11: Sägeblattwechsel Schritt 3

Schritt 5: Lösen Sie nun die Befestigungsschraube um die Kette des Anschlagstiftes zu lösen (4). Ziehen Sie den Anschlagstift heraus (5). Führen Sie nun den Verriegelungsstift in die Öffnung ein um ein Drehen des Sägeblattes zu vermeiden (6).

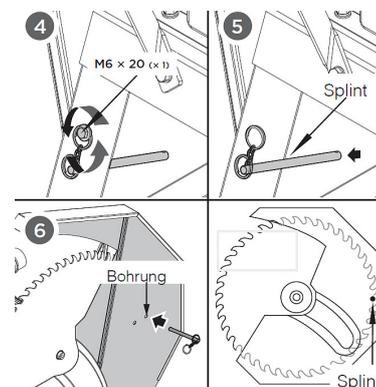


Abb. 12: Sägeblattwechsel Schritt 4

Schritt 6: Lösen und entfernen Sie die Schraube M12x30. Entfernen Sie die Unterlegscheibe und den vorderen Klemmflansch und nehmen Sie das Sägeblatt ab. (Abb.13)

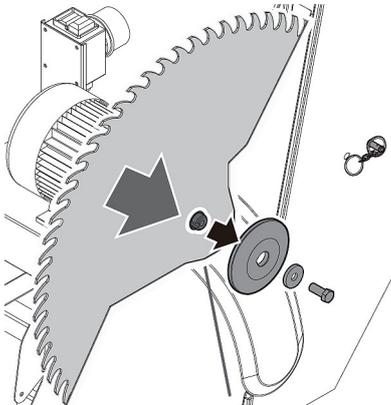


Abb. 13: Sägeblattwechsel Schritt 5

Schritt 7: Halten Sie das Sägeblatt beim Wechseln und bei den erforderlichen Transporten sicher fest. Achtung: Handschuhe tragen! Das Sägeblatt ist schwer und kann rutschig sein. Wenn es Ihnen aus den Händen fällt, kann es schwere Verletzungen verursachen.

Schritt 8: Nach dem Sägeblattwechsel die Wippe wieder in die Arbeitsstellung bringen. Alle Schrauben und Splinte wieder einsetzen und auf Festigkeit überprüfen.

10.3 Schärfen des Sägeblattes



ACHTUNG!

Schalten Sie die Säge aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung, bevor Sie das Sägeblatt schärfen!



Geeignet Schutzhandschuhe tragen!

Das Sägeblatt kann mehrmals geschärft werden, ohne es aus der Maschine zu nehmen. Verwenden Sie dafür eine fein geschliffene Vierkantfeile von 8-12 " zum Schärfen des Sägeblattes. Schärfen Sie nur den vorderen Zahn des Sägeblattes über eine Distanz von ca 5-7mm. Behalten Sie immer die ursprüngliche Zahnform bei. Achten Sie darauf keine Kerben am Zahn des Sägeblattes zu hinterlassen.



HINWEIS!

Überprüfen Sie das Sägeblatt nach dem Schärfen sorgfältig, um sicherzustellen, dass Sie nie mit einer gerissenen Blatt sägen.

11 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Tragen Sie bitte in Ihrem und im Interesse der Umwelt dafür Sorge, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

11.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

Schritt 1: Alle umweltgefährdende Betriebsstoffe aus dem Alt-Gerät entfernen.

Schritt 2: Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.

Schritt 3: Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zu führen.

11.2 Entsorgung von elektrischen Geräten

Beachten Sie bitte, dass elektrische Geräte eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädliche Komponenten enthalten.

Tragen Sie dazu bei, dass diese Bestandteile getrennt und fachgerecht entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an ihre kommunale Abfallentsorgung.

Für die Aufbereitung ist gegebenenfalls auf die Hilfe eines spezialisierten Entsorgungsbetriebs zurückzugreifen.

11.3 Entsorgung über kommunale Sammelstellen

Entsorgung von gebrauchten, elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte).



Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsche Entsorgung gefährdet. Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

11.4 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Fragen Sie gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern.

12 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursachen	Beseitigung
Wippkreissäge läuft nicht an, obwohl sie eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> - Stromausfall - Verlängerungskabel defekt - Anschluss des Motors oder Schalters defekt - Motor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> - evt. Sicherung wechseln. - Verlängerungskabel tauschen - Elektrofachkraft kontaktieren - Elektrofachkraft kontaktieren
Unbefriedigende Schnittleistung Bremsspuren am Sägeblatt Starke Motorerwärmung	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeblatt stumpf - Motor ist überlastet - Zuleitung zu lang - Kabelquerschnitt zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeblatt schärfen und schränken - Sicherung und Zuleitung überprüfen - Kühlpausen einlegen
Motor startet nicht/ Sicherung hat ausgelöst	<ul style="list-style-type: none"> - Querschnitt des Verlängerungskabel nicht ausreichend - Überlastung des Säge durch stumpfes Sägeblatt 	<ul style="list-style-type: none"> - Elektrofachkraft kontaktieren - Sägeblatt austauschen
Brennspuren auf der Schnittfläche	<ul style="list-style-type: none"> - Stumpfes Sägeblatt - Falsches Sägeblatt 	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeblatt schärfen oder tauschen - Sägeblatt austauschen
Falsche Drehrichtung des Motors	<ul style="list-style-type: none"> - Falscher Phasenanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> - Phasen von einer Elektrofachkraft tauschen lassen
Sägeblatt löst sich nach Ausschalten des Motors	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeblatt falsch befestigt - Schraube lose 	<ul style="list-style-type: none"> - Sägeblatt richtig montieren - Schraube fest anziehen

13 Schaltplan

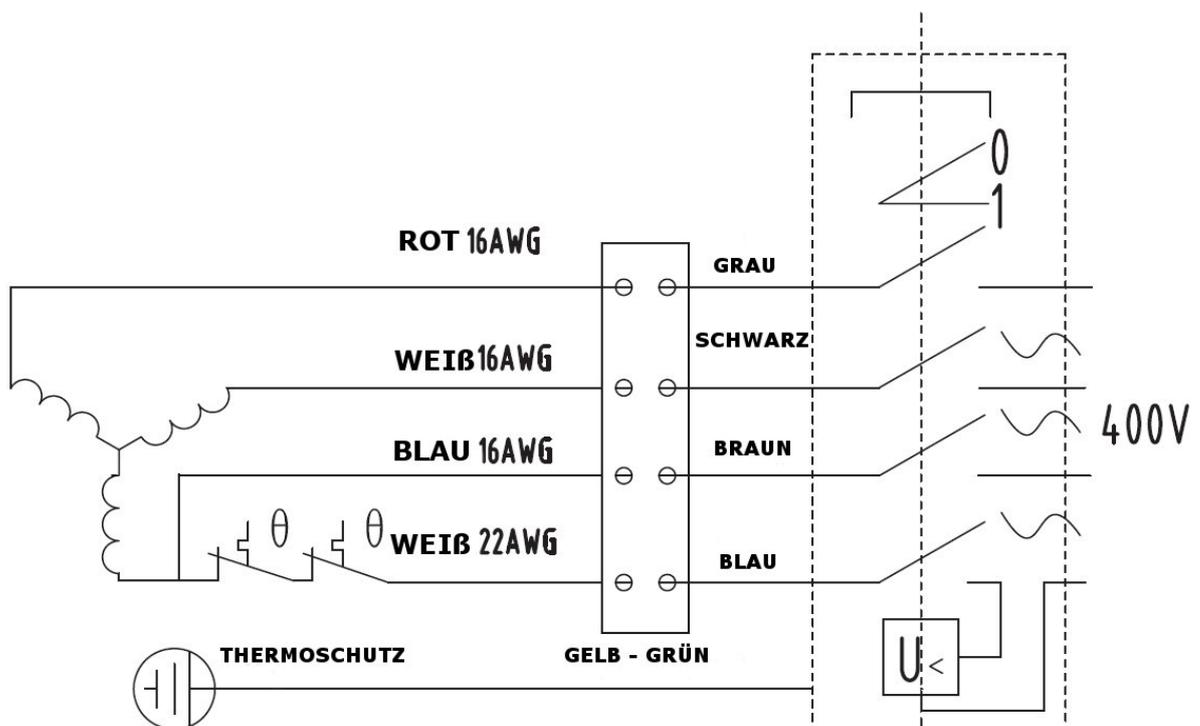


Abb. 14: Schaltplan Wippkreissäge HWSE 700 K

14 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

14.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Fachhändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches an der Wippkreissäge angebracht ist.

Beispiel

Es muss der Motor für die Wippkreissäge bestellt werden. Der Motor hat in der Ersatzteilzeichnung die Positionsnummer 7.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil Motor und markierter Positionsnummer 7 an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteil-Abteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Gerätetyp: **Wippkreissäge HWSE 700 K**
- Artikelnummer: **5960702**
- Zeichnungsnummer: **1**
- Positionsnummer: **7**

14.2 Ersatzteilzeichnung

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Vertragshändler senden.

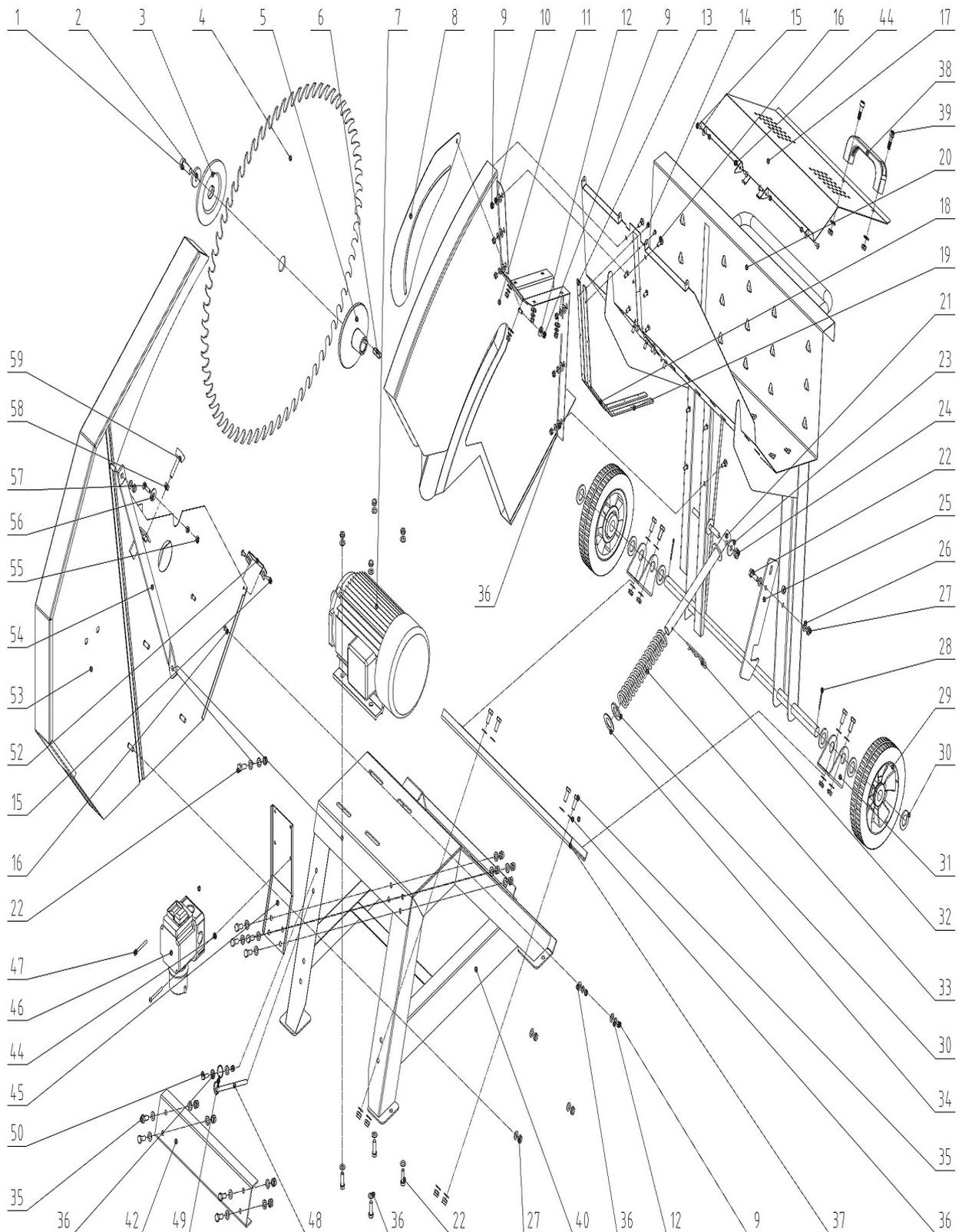


Abb. 15: Ersatzteilzeichnung HWSE 700 K

15 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: Holzkraft® Holzbearbeitungsmaschinen
Maschinentyp: Brennholz-Wippkreissäge
Bezeichnung der Maschine: HWSE 700 K
Artikelnummer: 5960702
Seriennummer *: _____
Baujahr *: 20_____

*füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

allen einschlägigen Bestimmungen gemäß Artikel 12(3) b bzw. 12(4) a der oben genannten Richtlinie nach EG-Baumusterbescheinigung Nr. M6A 102379 durch TÜV SÜD Product Service GmbH, Zertifizierstelle, Ridlerstraße 65, 80339 München (Kenn-Nr. 0123) entspricht;
sowie den weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen entspricht.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie
2011/65/EU RoHS-Richtlinie
2012/19/EU WEEE-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2: Störfestigkeit-Produktfamiliennorm
DIN EN 61000-3-2:2019-12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom <= 16 A je Leiter) (IEC 61000-3-2:2018)
DIN EN 61000-3-3:2020-07	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen (IEC 61000-3-3:2013 + A1:2017)
DIN EN 1870-6:2018-02	Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen - Kreissägemaschinen - Teil 6: Brennholzkreissägemaschinen

Dokumentationsverantwortlich: Kilian Stürmer, Stürmer Maschinen GmbH,
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26, D-96103 Hallstadt

Hallstadt, den 09.08.2022



Kilian Stürmer
Geschäftsführer



16 Notizen

